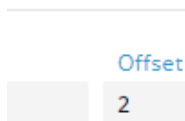


## Zahlungsauftragssteuerung verwalten

Legen Sie in diesem Dialogschritt eine Zahlungsauftragssteuerung an.

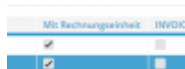
### Zahlungsauftragssteuerung



Zahlungsauftrag  
steuerung

Geben Sie für die Mandatsreferenznummer ein **SEPA-Präfix** an, das dann dem neu erstellten SEPA-Mandanten vorangestellt wird und vermerken Sie das **Offset für REMADV-Versand** in Werktagen.

### Personenkontoart/Gläubiger-Id



Personenkontoa  
rt/Gläubiger-Id

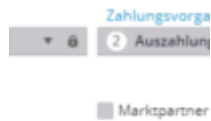
In diesen Abschnitt wird Ihnen die **Gläubiger ID**, die Sie in der [Personenkontoart verwalten](#) können, angezeigt.

### Zahlungsmodell



Zahlungsmodell

Das Zahlungsmodell ist eine Pflichtangabe bei Zahlwegen, die an Rechnungseinheitskonten hinterlegt werden. Alle verfügbaren Zahlungsmodelle werden angezeigt. Verwenden Sie das Kontextmenü, um ein neues Zahlungsmodell anzulegen oder ein bestehendes zu bearbeiten.



Geben Sie unter **Bezeichnung** einen aussagekräftigen Text zur Beschreibung des Zahlungsmodells ein. Diese Beschreibung wird bei der Anlage des Zahlwegs angezeigt. Wählen Sie eine **Kontoarttyp** (ein Zahlungsmodell kann entweder für Debitoren oder Kreditoren angelegt werden) und einen **Zahlungsvorgang** (Einzahlung/Auszahlung) aus den Listenfeldern.

Unter **Anzahl Vorlaufstage** können Sie die Anzahl der Tage eintragen, die das Zahlungsmanagement als Vorlaufstage zur fristgerechten Zahlungsausführung bei der Bank benötigt.

Das Ausführungsdatum errechnet sich aus dem Fälligkeitsdatum zuzüglich der Bankvorlaufstage sowie SEPA-Fristen. Die SEPA-Ausführungsfrist beträgt einheitlich 1 Tag für die Mandatsarten CORE und B2B (Auftragsarten CDD (SEPA Basislastschrift) und CDB (SEPA Firmenlastschrift)).

Offene Posten werden entsprechend ihrer Fälligkeit unter Berücksichtigung der im Zahlungsmodell eingetragenen Bankvorlaufstage für die Übergabe an das Zahlungsmanagement selektiert. Bei der Einreichung zur Bank ist die jeweilige Cut-off-Zeit (Annahmeschluss) relevant, um eine tagesgleiche Ausführung sicher zu stellen. Zwei Tage Ausführungstage im Zahlungsmodell bewirken, dass ein Posten zwei Tage vor dem Fälligkeitsdatum des Postens zur Übergabe an den Zahlungsmonitor ausgewählt wird (als Summe einsehbar im [Zahlungsmonitor](#) unter **Fällige Posten ohne Zahlauftrag**).

Unter **Verdichtung** wird gesteuert, wie die Offenen Posten zu einer Zahlungsposition zusammengefasst werden (Ohne Verdichtung/Personenkonto/Person). Legen Sie zuletzt den **Geschäftsvorfalltyp** fest.

Setzen Sie den Haken bei **Freigabe erforderlich**, wenn die Posten eines Personenkontos nur nach vorheriger Freigabe in den Zahlungsprozess gelangen sollen. Der Haken bei **Standard** kennzeichnet das Zahlungsmodell als [Standardausgleichsmodell](#). Es kann immer nur ein Modell als Standardmodell gewählt werden.

Setzen Sie den Haken bei **Marktpartner**, um Zahlungsmodelle für Kreditoren zu verwalten, die einem Marktpartner zugeordnet sind. Die Felder **Kontoartentyp**, **Verdichtung** und

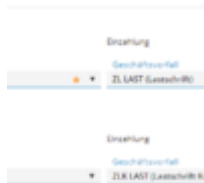
**Geschäftsvorfalltyp** sind damit nicht mehr editierbar.

Die Einstellung **Ohne Zahlungsdatei** bewirkt einen Zahllauf, ohne dass dabei das Geld zwischen den Kreditinstituten transferiert wird. Damit können z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten für assoziierte Lieferanten oder verbundene Unternehmen (Intercompany) ausgeglichen werden. Der Zahllauf führt in diesem Fall nur die Zahlungsbuchung aus.

HV24 WID 577498

Bei Aktivierung dieser Einstellung müssen Sie bei Verwendung dieses Zahlungsmodells unter **Kontierung für die Zahlungsbuchung > ohne Zahlungsdatei**, der **Geschäftsvorfall** und der **Kontierungsschlüssel** für den **Debitor / Kreditor** ergänzen.

## Kontierung für die Zahlungsbuchung



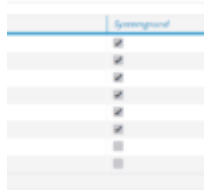
Die Kontierung für die Zahlungsbuchung steuert (separat für **Debitor** und **Kreditor**), mit welchem **Geschäftsvorfall** und welchem **Kontierungsschlüssel** die Buchung für die Einzahlung und Auszahlung erfolgen soll. Für die Ein- und Auszahlung können sowohl gleiche als auch unterschiedliche Kontierungsschlüssel aus dem Auswahlfeld gewählt werden.

Die Kontierung für die Zahlungsbuchung steuert (separat für **Debitor** und **Kreditor**), mit welchem Geschäftsvorfall und welchem Kontierungsschlüssel die Buchung für die Einzahlung, Auszahlung und für **ohne Zahlungsdatei** erfolgen soll.

HV24 WID 577498

Für die Ein- und Auszahlung können sowohl gleiche als auch unterschiedliche Kontierungsschlüssel aus dem Auswahlfeld gewählt werden. Für **ohne Zahlungsdatei** muss der Geschäftsvorfall den Typ **Zahlung** und bei Verwendung **Zahlauftragssteuerung** hinterlegt haben. Der Kontierungsschlüssel muss unter **Verwendung** die Einstellung **Zahlauftragssteuerung - ohne Zahlungsdatei** besitzen, damit dieser für **ohne Zahlungsdatei** ausgewählt werden kann.

## Gründe Zahlsperren



Verwalten Sie hier die Gründe, die zu einer Zahlsperre führen können. Maschinell gesetzte Zahlsperren (durch z.B. Rücklastschrift an den Beleg hinterlegt) können nicht gelöscht oder geändert werden.

## Konfiguration der Zahlungsmodellverwendungen



Konfigurieren Sie hier die Verwendung des Zahlungsmodells, um Zahlwege aus fremdem Prozessen importieren zu können. Verwenden Sie das Kontextmenü unter **Zahlungsmodellverwendungen** sowie **Parameter**, um eine neue Zahlungsmodellverwendung anzulegen oder eine bestehende zu bearbeiten.

Klicken Sie auf **FERTIGSTELLEN**, um die Zahlauftragssteuerung anzulegen.

## Impressum

Herausgegeben von:  
Schleupen SE

Galmesweg 58  
47445 Moers

Telefon: 02841 912 0  
Telefax: 02841 912-1903

[www.schleupen.de](http://www.schleupen.de)

Zuständig für den Inhalt:  
Schleupen SE  
©Schleupen SE, Galmesweg 58, 47445 Moers

## Haftungsausschluss

Möglicherweise weist das vorliegende Dokument noch Druckfehler oder drucktechnische Mängel auf. In der Dokumentation verwendete Software-, Hardware- und Herstellerbezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Das vorliegende Dokument ist unverbindlich. Es dient ausschließlich Informationszwecken und nicht als Grundlage eines späteren Vertrags. Änderungen, Ergänzungen, Streichungen und sonstige Bearbeitungen dieses Dokuments können jederzeit durch die Schleupen SE nach freiem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Obschon die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von der Schleupen SE mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, wird aufgrund des reinen Informationscharakters für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit der Inhalte keinerlei Gewähr übernommen und jegliche Haftung im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Verbindliche Aussagen können stets nur im

Rahmen eines konkreten Auftrags getroffen werden.

## **Urheberrecht**

Die Inhalte des vorliegenden Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schleupen SE verwendet werden. Dies gilt insbesondere für die

Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen

oder Bildmaterial. Sämtliche Rechte liegen bei der Schleupen SE.

Soweit nicht ausdrücklich von uns zugestanden, verpflichtet eine Verwertung, Weitergabe oder ein

Nachdruck dieser Unterlagen oder ihres Inhalts zu Schadenersatz (BGB, UWG, LitUrhG).